

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 22 (1900)
Heft: 44

Anhang: Beilage zu Nr. 44 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gegen die Schleppen.

Gas ist's, das dort zieht heran durch den Sand wie eine wirbelnde Wolke? Es ist eine Dame im Schleppengewand, Streut Sand in die Augen dem Volke. Die Schleppen, sie schwänzelt hintendrein Wohl einen halben Meter, Und alles umher hält in Staub sie ein — O bring' uns Regen, S. Peter! Die Dame schickt arme Kinder hinaus Zur Stützung ans Land in den Ferien, Und schlept ihren eigenen Kindern ins Haus Die allerhöchsten Bakterien! Von einer Frau.

Briefkasten der Redaktion.

L. v. J. in **A.** Sie sind als junges Geschlecht voll berechtigt, in diesem wichtigen Punkte mitzusprechen. Seien Sie also bestens dankt.

Frau F. P.-J. in **B.** Gewiss ist es ein Kreuz, wenn die ohnehin geplagte Haushfrau um der Rücksichtslosigkeit ihres Gatten willen passende und treue Angestellte stetsfort verlieren muß. Sie können sich die Sache aber immerhin in der Art erleichtern, daß Sie nur gebildete Angestellte mit gediegenem Charakter engagieren, die genug Einsicht und Menschenkenntnis besitzen, um die Situation zu erfassen und genug Selbstbeherrschung, um aus Laune entstehende Rücksichtsloskeiten und Beleidigungen nicht höher anzuschlagen, als sie es in diesem Falle verdienen. Lassen Sie die Behandlung Ihrerseits eine vorzügliche sein; bieten Sie vollen Familienschutz und fesseln Sie die Angestellten durch persönliche Liebenswürdigkeit und Fürsorge, so daß sie sich von Ihnen gefestigt und sich bei Ihnen dahin fühlen, ohne das Gesetz zu haben, damit ein Opfer zu bringen. In ruhigen Stunden aber auch nur dann — mögen Sie Ihrem Gatten sagen, wie sehr es Ihnen leid thun würde, die Angestellte verlieren zu müssen; er wird sich dann wenigstens bestmöglich zusammennehmen. Eine offene Ausprache mit Ihrer „Hilfe“ könnte unter Umständen von Nutzen sein.

Eine Abonnentin in **B.** Es war unmöglich, Ihre Anfrage in der gegebenen Ausdehnung im Sprechsaal unterzubringen. Wir haben aus Ihrer Zuschrift das Wesentliche und Sachliche herausgehoben und glauben dadurch Ihre Interessen gleichzeitig richtig gewahrt zu haben. Aus derlei prinzipiellen Fragen muß alles rein persönliche ausgeschieden werden, wenn die Anerkennung der Öffentlichkeit für die Beteiligten wirklich Gütes beweisen soll. Unsere eigene Meinung geht dahin, daß der Jungling, der erst kürzlich ins Elternhaus zurückgekehrt ist, in nicht gar langer Zeit durch Ihre sich stets gleichbleibende Güte und die Höheit Ihrer Gesinnung, die ein jugendliches Überbeschäumen nicht als bösen Willen empfindet, überwunden

werde. Freilich sind wir der Meinung, es läge auch in des Vaters Interesse, dem jungen Sohn seine Stellung anzuzeigen. Es ist aber auch sehr wohl möglich, daß er von der Seelengröße und von dem erzieherischen Takt seiner Frau so völlig überzeugt ist, um keinerlei Intervention zu Ihren Gunsten als notwendig zu erachten, da ihre Weisheit ganz allein die Differenzen auszugleichen im stande sei.

Frau F. P.-G. in **S.** Das regelmäßige und in so peinlicher Weise „zur gleichen und sietz so unpassenden Zeit“ auftretende Kopfweh ist sehr wahrscheinlich eine Folge des Hantersters mit dem Kohlenglättefett. Das Einatmen des durch die glühenden Kohlen entwickelten Kohlenoxydgases ist eine direkte Vergiftung. Es genügt ja schon ein Gebiß dieses Gases von bloß 0,05% der Atemluft beigemengt zu sein, um beim längern Einatmen die schlimmsten Folgen zu veranlassen. Es ist zwar nicht jedermann gleich empfindlich für diese Art von Vergiftung; aber wenn die Folgen einmal mit dieser Regelmäßigkeit eintreten, so ist es dringend nötig, Abhilfe zu schaffen. Sie mögen aber künftig mit Spiritus, Gas oder Elektricität Ihre Glättefeile heizen, eine ganz ausgiebige Ventilation des Glätterraumes ist dabei für Sie unerlässlich. Sie müssen auch für warme Hände sorgen und während der Arbeit ab und zu ein Stücklein Aspel kauen, das Sie nachher auswerfen, also nicht verschlucken. Diese letzte Vorichtsmäßregel allein hat schon oft das Entstehen von Kopfschmerzen beim Glätten verhütet.

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. Friedlaender in **Sköle** (Galizien) schreibt: „Mit Dr. Hommel's Hämatogen habe ich zahlreich Versuche ange stellt und kann mit gutem Gewissen bestätigen, daß kein einziges als Tonikum angewandtes Arzneimittel sich so gut und sicher bewährt hat, wie Ihr Präparat. Ich kenne kein Arzneimittel, das z. B. bei Kindern mit blutarmen Zuständen, mit Blähungen und überhaupt bei in ihrer physischen Entwicklung zurückgebliebenen Kindern so wohlthun und kräftigend wirkt, wie Hommel's Hämatogen. Ebenso vorteilhaft wirkt es bei jungen Mädchen in den Jahren der Entwicklung, um der so gefürchteten Bleichsucht vorzubeugen.“ Depos in allen Apotheken. [1084]

Warnung vor Fälschung!

Weder in Pillen noch in Pulverform, sondern nur in Flaschen mit eingraviertem Namen ist **Dr. Hommel's Hämatogen echt**.

Nach der Influenza.

Um den verlorenen Appetit und seine Kräfte wieder zu erlangen, gibt es kein besseres Mittel, als eine Kur mit dem **Eisencognac Golliez**. Mehr als 22 Medaillen, sowie Tausende von Anerkennungsschreiben bestätigen seine vorzüglichen Eigenschaften. Allein echt mit der Marke „2 Palmen“ à Fr. 2.50 und Fr. 5.— in allen Apotheken. [145]

Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

Mme Du Barry, eine berühmte Schönheit, deren Eleganz historisch geworden ist, verdanken ihre Erfolge lückenhaften Toilette-Künsten. Hätte sie die **Crème Simon**, den **Puder** und die **Seife** dieser Firma gekannt, so wäre ihre auffallende Schönheit von noch läng. Dauer gewesen. **J. Simon**, 13 rue Grange-Batelière, Paris. Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1900. (II 827 X) [674]

In hochgeachteter Schweizerfamilie, seit einer Reihe von Jahren in Paris ansässig und in gesundem Vororte ein eigenes Haus mit Garten allein bewohnend, werden über die Dauer der Weltausstellung einzelne gut möblierte, nach Schweizerart peinlich reinlich gehaltene Zimmer mit Frühstück abgegeben. Für den Besuch der Ausstellung bietet die Lage des Anwesens besondere Bequemlichkeiten. In seiner Eigenschaft als Expertise der Ausstellung und als angesehene, mit den Pariser Verhältnissen im allgemeinen und den Verhältnissen der Ausstellung im besondern durchaus vertrauter Mann, könnte den Pensionären mit dem zweckmäßigsten Ratschlägen gedient werden. Diese Gelegenheit darf ganz besonders solchen Besuchern der Ausstellung warm empfohlen werden, die nach dem anstrengenden Tagestrubel einer ungestörten Nachtruhe ohne die bekannten Attribute der Grossstadt bedürfen und suchen. Die Preise sind sehr bescheiden wie folgt:

Zimmer mit 2 Betten à 8 Fr. pr. Tag, à 50 Fr. pr. Woche

Frühstück reichlich und sorgfältig bereitet zu 1 Fr. pro Person; Bedienung und Beleuchtung 1 Fr. pro Tag. Erste Referenzen. Anfragen unter Chiffre „Paris“ übermittelt die Expedition. [329]

L-Arzt Ich Spengler
prakt. Elektro-Homœopath. — Hydrotherapie.
Massage (System Dr. Metzger) und
schwed. Heilgymnastik.

Bodanía

303

Wolfschalen
Kt. Appenzell A.-Rh.

Sprechstunden:
an Werktagen 8-9 u. 11-12 Uhr, an Sonntagen 1-2 Uhr.
Telegrammadresse: Spenglerius, Wolfschalen.

Quen Sie Stickereien irgend welcher Art und Gattung benötigen, für private Verwendung oder zum Wiederverkauf, so bin ich dafür an der ersten Quelle. Ich führe kein Laden geschäft und brauche deshalb weder Lokalmiete, noch Bedienung auf die Ware zu schlagen und kann deshalb außerordentlich billig liefern. Anfragen unter Chiffre B 283 werden schnellstens beantwortet. [283]

Zur gefl. Beachtung.

Schriftlichen Auskunftsabgehrnen muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftlich Offerte eingereicht werden, da die Expedition sehr bestellt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Weiter unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liegt und sie dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellen suchend fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visifformat beigelegt.

Ein junges Fräulein, Schweizerin, sucht Stelle zur Bedienung einer einzelnen Dame ins Ausland, am liebsten nach Italien. Die Suchende würde auch leichtere Hausgeschäfte besorgen, event. auch reisen. Sie ist der deutschen und französischen Sprache mächtig und versteht auch etwas Englisch. Der Eintritt könnte gerne geschehen. Offerten unter Chiffre M 704 befördert die Exped. [704]

Eine ganz zuverlässige, einfache und taktvolle Frauensperson, ledig oder alleinstehende Witwe, am liebsten im Alter zwischen 30—40 Jahren, wird zur Pflege einer bettlägerigen alten Frau gesucht. Da die Pflege an sich nicht so viel Zeit im Anspruch nimmt, hätte die Pflegerin am Morgen der Magd in den Hausgeschäften etwas nachzuhelfen und sich in der übrigen Zeit mit Nähn und Stricken zu beschäftigen. Die Gesuchte muss gisund und kräftig sein, und man muss ihr gegebenenfalls ruhig alles überlassen können. Offerten mit Referenzen und Photographie versehen, befördert die Expedition unter Chiffre 698. [698]

Gesucht: zu zwei Damen ein braves Mädchen. Angenehme Stelle bei familiärer Behandlung. Offerten unter Chiffre 712 an die Expedition. [712]



Kinder-Milch

Die sterilisierte Berner-Alpen-Milch verhüttet und beseitigt Verdauungsstörungen.

Sie kräftigt die Konstitution der Kinder und sichert ihnen blühendes Aussehen.

Depots in den Apotheken.

Hotel und Pension Lattmann, Ragaz

das ganze Jahr offen

empfiehlt sich für Kurgäste und Passanten mit der Zusicherung guter und billiger Bedienung. [375]

Familie Lattmann.

Bügel-Kurse.

Mit Anfang jeden Monats können Töchter aufgenommen werden zur Erlernung für Beruf oder Hausgebrauch. [574]

Feinglättterei, Schmiedgasse 9, St. Gallen.

Ein Wort an die Hausfrauen.

Gegen Ofenrauch im Zimmer, Küche und Haus, gegen Rückfluss schädlicher Kohlengase in die Wohn- und Schlafzimmer, gegen den belästigenden Dunst der Aborte schützt am besten

(578)

JOHN'S

Schornstein- und Ventilations-Aufsatz.

Dauernd gute Wirkung und zehnjährige Haltbarkeit werden laut Prospekt gewährleistet. In wenigen Jahren mehr als 67,000 Stück verkauft.

Erhältlich in allen Größen, für jeden Schornstein und jedes Ventilationsrohr passend, bei den meisten Eisenhändlern, Klempner- und Dachdeckermeistern, Installateuren und beim Fabrikanten.

A. J. John, Erfurt. A. 4.

Gesucht:

zu einem 10 Monate alten Kinde eine durchaus zuverlässige Tochter von 20 bis 25 Jahren, die auch den Zimmerdienst versteht und nähen und flicken kann. Familiäre Behandlung zugesichert. Ohne gute Zeugnisse oder Referenzen unnutz, sich zu melden. Offerten sub Chiffre 711 an die Exped. d. Bl.

Eine achtbare, tüchtige Tochter, Schweizerin, sucht Stelle als Kinderfräulein nach Italien. Suchende kann perfekt schneiden. Groß. Offerten unter Chiffre C 702 befördert die Exped. [702]

Für Eltern.

Gebildete Familie in nächster Nähe Zürichs wäre geneigt, Mädchen, Knabe oder kleines Kind aus sehr guten Verhältnissen (eventuell diskreter Herkunft) zur Erziehung anzunehmen. Prächtiger Landaufenthalt, beste Fürsorge und günstige Gelegenheit z. deutschen, französischen und englischen Spracherlernung. [695] Offerten an die Exped.

Reese's Backpulver

Kuchen, Gugelhof, Backwerk, etc. anerkannt vorzüglich. Ersatz für Hefe. in Drogen-, Delikatess- u. Spezereihandlungen. Fabrikniederlage bei Car. F. Schmidt, Zürich.

6341 Sämtliche Artikel zur **Damen-Schusterei und komplettes Werkzeug** bezieht man am billigsten bei **A. Minder, Lederhandlung, Huttwyl, Bern**.

Auf Verlangen Specialpreise gratis und franko. (H 4238 Y)

Töchter-Pensionat von Fr. Bosson Pampigny bei Morges (Waadt) 670 Meter über Meer.

Sehr gesunde Lage, herrliche Aussicht, in waldreicher Gegend, christl. Familienleben, französischer Unterricht, Klavier, Handarbeiten, Referenzen und Prospektus zur Einsicht. [691]

10 Pfund Brutto gleich 60—70 Stück leicht fehlerhafter feinster

Toilettenseifen [701]
versendet gegen Nachnahme von
6 Fr. das Fabrikdepot der Parfümerie-
fabriken von Rumpf u. Cie.
A. Heinzelmann, Zürich I u. Rüden.



[692]

Herzkirchenthée
vorzügliche Qualitäten echt
chinesischen Schwarztee in
verschiedenen Mischungen und
Preislagen.
Verkaufsstellen an Plakaten
ersichtlich.

En gros bei
Carl F. Schmidt, Zürich.

G. Sutter
zum Spinnrad • Marktgasse 13
St. Gallen.
Specialgeschäft
für [696]
Herren-
Damen-
Kinder-
Bett-
Wäsche
Jeder Art
in grosser Auswahl.
Solide Waren zu billigen Preisen.

Kastanien

grüne, grosse, schöne und gute Frucht,
100 Kilo à Fr. 11. — samt Sack un-
frankiert, 20 Kilo Fr. 4.30, 10 Kilo
Fr. 2.30, 5 Kilo Fr. 1.40 franko ganze
Schweiz gegen Nachnahme. Prompte,
reelle Bedienung wird zugesichert.

J. Nussbaum-Hotz [680]

S. Nazzaro (italienische Schweiz.)



[197]

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
bitto. 5 K. fl. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). [5]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Koch- und Haushaltungsschule im Hotel Ochsen **GAIS** Appenzell 934 m.

Luft-, Milch- und

Herbstkurs: 6. Oktober bis 23. Dezember.

Winterkurs: 2. Januar bis 24. März. Frühlingskurs: 1. April bis 23. Juni.

Gelegenheit zur Erlernung der bürgerlichen, sowie der feinen Küche. Praktische Anleitung zur Führung des ganzen Hauswesens. Gemütliches Familienleben. — Prospekte gratis. — Telefon. — Referenzen.

588]

Wolkenkurort I. Ranges

Die Kursleiterin: Frau B. Gally-Hörler.

Ia Französisches
Stahlguss → Kochgeschirr
für aufs Gas, auf den Hord und in den Ofen
J. Debrunner-Hochreutiner, St. Gallen.



Reform-Baumwoll-
Hemden
und
Unterkleider
für [179]
Erwachsene und Kinder
empfiehlt höflichst

E. Senn - Voichard
Neugasse 48, I. Stock
ST. GALLEN
Prospekte gratis.



[1898]

Die Schönheitspflege

Ratgeber zur Erlangung eines tadellosen, weissen Teints. Heilung von
Hautkrankheiten. Verhütung des
Haarsafles und Schuppenbildung.
Zu beziehen à 50 Cts. von

Frau D. Furrer, Herisau.

Berner Halblein
stärkster, naturwollener Kleiderstoff
Berner Leinwand

zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und
Leintüchern bemustert **Walter Gygax**,
Fabrikant, **Bleienbach** (Kt. Bern). [2687]

**Frauen- und Geschlechts-
krankheiten,**
**Periodenstörung, Gebär-
mutterleiden**

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Discretion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger
Ennenda.

[20]

GALACTINA Kindermehl.



[A 1898 H]

Ernährten in Apotheken, Drogerien etc. [193]

Husten- und Brustleidende

finden in den seit 40 Jahren verbreiteten Dr. J. J. Hohls Pektorinen ein vorzüglich wirksames und von hervorragenden Aerzten vielfach empfohlenes, angenehmes Hausmittel gegen Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh und Heiserkeit, sowie gegen Influenza, Engbrüstigkeit und ähnliche Brustbeschwerden. Zu beziehen mit Anweisung in Schachteln zu 80 Rp. und Fr. 1.20 durch die Apotheken, ferner durch die in den Lokalblättern genannten Niederlagen. [648]

Flaum-Steppdecken-Fabrikation

von
Carl Müller in Burgdorf.

Maschinenbetrieb mit eigenen patentierten Maschinen.

Billigste Bezugquelle

für Flaum-Steppdecken in allen Genres und Stoffgattungen.

Grosse Auswahl, gediegene, neue Dessins. [647]

Reichhaltige Musterkollektion, sowie illustrierter Katalog und Preiscurant franko.

N.B. Das Umarbeiten von Düvet in Steppdecken wird prompt und billigst besorgt.

Telephon.

Telephon.

Schneblis

Badener Biskuit
Badener Kräbeli
Badener Bonbons

verlange man in allen besseren Delikatessen- und Spezereihandlungen, Konditoreien und Bäckereien.

[25]

Thee Riquet

seit 1745 eingeführt

in Originalpaketen à Fr. — .75, 1.—, 1.25, 1.50, 1.75, 2.25 per $\frac{1}{8}$ Kilo, in allen besseren Geschäften der Branche zu haben.

[636]

Importeure: **Riquet & Co., Leipzig-Gautzsch.**

Romanshorner Milch, Romanshorner Milch
Bestes Kinder- und Kranken - Nährmittel
In allen Apotheken 50 Cts. per Büchse.

571

(H 2753 G)

Tellfaden.

Sechsfacher Maschinenfaden à 500 Yards.
Unübertroffene Qualität. Schweizerfabrikat.

In allen grösseren Mercerie-Handlungen zu beziehen.

(H 43 Z) [4]



Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten

Einbanddecken

als stets willkommene

Hübsche passende Geschenke

Schweizer Frauen-Zeitung à Fr. 2.—
Für die Kleine Welt à " .60
Koch- und Haushaltungsschule à " .60

Prompter Versand per Nachnahme.

Verlag und Expedition.

2597]

TORIL

Fleisch-Extract



hergestellt aus bestem Ochsenfleisch
enthält mehr Nährkraft, ist wohlschmeckender
und zudem billiger als die Liebigschen
Extrakte und in allen besseren Drogen- und
Delikatessen-, Kolonialwaren- Handlungen und
Apotheken zu haben.

[78]

Ausstellung vom „Blauen Kreuz“ Wien, 1899: Ehrendiplom und goldene Medaille. Ausstellung für Krankenpflege, Frankfurt a. M., März 1900: einzige und höchste Auszeichnung für Fleisch-Extract, grosse silberne Medaille des ärztlichen Vereins.

Zahnarzt E. Andrae, med. dent.

Platz ◆ HERISAU ◆ (Bazar Müller).

Sprechstunden: vormittags 8—12½ Uhr, nachmittags 2—6 Uhr, Sonntags bis 3 Uhr.
Schmerzlose Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten.

Plombieren. — Künstliche Zähne.

Billige Preise.

N.B. Empfehle mich noch speciell zur Behandlung von Kindern, welche an schweren Zahnen, Zahnpusten, Krämpfen, Convulsionen etc. leiden, bei sicherem Erfolg.

[1759]

Suppen-Würze
Suppen-Rollen
Bouillon-Kapseln
Gluten-Kakao

MAGGI

sind besser und nahrhafter
als alle ähnlichen Produkte.
Stets frisch zu haben in
allen Spezerei- und Deli-
katessen-Geschäften.

[706]

Kerbschnitz und Laubsäge

-Utensilien, -Werkzeuge, -Holz in Nussbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni.

-Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl

Lemm-Marty, 4 Müllergasse 4, St. Gallen.

Preislisten auf Wunsch franko.

[638]

20% Rabatt 20%

Eingetretener Familienverhältnisse wegen

Total-Ausverkauf

meines Tuchversand-Geschäftes.

Das Warenlager im Werte gegen

Fr. 120,000

enthält Halbwollstoffe, Buxskins, Chevisses, Tuche und Kammgarnen für Herren- und Knabenkleider; Paletotstoffe, Damenkonfektionsstoffe.

Einkauf lohend, auch bei momentanem Notbedarf!

Tuchversandhaus Müller-Mossmann, Schaffhausen.

[104]

Rabatt 20%! Muster franko!

[20% Rabatt]



Berner Leinen

Bett-Tisch-Küchen-Handtuch-Hemden-Rein- u. Halb-

dauerhaftestes eigenes Fabrikat.

Jede Meterzahl. Spec. Brautaussteuern Monogr. Stickerei.

Muster franko. Billige Preise.

F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern)

Leinenweberei mit elektrischem Betrieb und Handweberei

Lieferanten der Eidgenossenschaft und vieler gr. Hotels und Anstalten.

[425]

Nur die von
Bergmann & Co.
Zürich
fabrizierte

[365]

Bergmanns Lilienmilch-Seife

ist die vorzügliche, kosmetische
Toilette-Seife für zarten Teint, sowie
gegen Sommersprossen und alle Haut-
unreinigkeiten.

Preis: 75 Cts. per Stück.

Nur echt mit
der Schutzmarke: **Zwei Bergmänner.**



Trunksucht-Heilung.

632 Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum Trinken, befindet mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Ausschen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allgemein verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr briefliches Trunksucht-Heilverfahren, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme, empfehlen. Sihlhallenstrasse 36, Zürich III, den 28. Dezember 1897. Albert Werndli. Zur Beglaubigung vorstehender Unterschrift des Herrn Albert Werndli dahier. Zürich III, den 28. Dezember 1897. Stadtammann Zürich III. Der Stadtammann: Wolfensberger, Stellvert. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus.

[632]

[632]



Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
in einfachster bis feinstester Ausführung empfiehlt

Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Ein gewaltiger Fortschritt auf dem Gebiete der Mund- und Zahnpflege.



Neu!

DAS ALLER-TRYBOL BESTE KRÄUTER-MUND- & ZAHNWASSER.
SCHWEIZER-FABRIKAT.

Es desinfiziert und desodorisiert ausgezeichnet und konserviert die Zähne. Stark erfrischender, lang anhaltender Wohlgeschmack. Zahlreiche Atteste erster ärztlicher Autoritäten. Flacon Fr. 1.50, lange Zeit ausreichend, ist in Apotheken, Drogerien und besseren Parfümerien erhältlich. (Zag S 300) [858]

Neu!



SCHULER'S
Salmiak Terpentin
Waschpulver
ist anerkannt vorzüglich!
Man achtet
auf den Namen
Schuler.

325

Illustrierte Welt



Jährlich erscheinen 28 Hefte.

Preis pro Heft nur 30 Pfennig.

Romane — Novellen — Erzählungen — Humoresken — Zahlreiche allgemein verständlich geschriebene Artikel aus allen Wissensgebieten — Farbig illustrierte Aufsätze — Eine Fülle einer und zweitliger Illustrationen — Farbige Anklebeblätter.

= Eine echt deutsche =
= Familien - Zeitschrift. =

Das erste Heft ist durch jede Buchhandlung zur Ansicht zu erhalten.

= Abonnements =
in allen Sortiments- und Grobwarengeschäften, Buchhandlungen, sowie bei allen Postanstalten.

Kleiderfabrik, chemische Waschanstalt und Druckerei

C. A. Geipel in Basel.

Prompte Ausführung der mir in Auftrag (H 3 Q) gegebenen Effekten. [12]

[12]

Hygienischer Augenschutz

an jeder Lampe [714]
leicht anzubringen.

Hechtapotheke A.-G. St. Gallen.

Bettfedern

Versende portofrei ins Haus: Neue Bettfedern à 75 Cts., gute Entenfedern à Fr. 1.25; flaumige Entenfedern à Fr. 1.50; Halblbaum zu 2 Fr.; sehr feiner, grauer Rupf zu Fr. 2.50 und 3 Fr.; feinster weißer Rupf zu Fr. 3.50 und Fr. 4.50; Flaum zu 3 Fr.; feine Daunen zu 5 Fr., 6 Fr. und Fr. 7.50 per halbes Kilo. — Muster prompt und franko zu Diensten.

Ferdinand Staub, Baar (Kt. Zug).

Bienenhonig

feinsten schweizerischen Blütenhonig,
verkauft mit Garantie für Echtheit
in Blüchsen à 1, 2 u. 4½ Kilo à Fr. 2.40
per Kilo [499]

Max Sulzberger, Horn a. B.

Spécialités renommées J. KLAUS

Fabriques LE LOCLE (SUISSE) MORTEAU (FRANCE)

CACAO SOLUBLE J. KLAUS

CHOCOLAT J. KLAUS
Extra fondant

Caramel mou à la Crème J. KLAUS

Caramels fourrés J. KLAUS
et acidulés

Gaufrettes aux fruits J. KLAUS

Pâte Pectorale fortifiante J. KLAUS

H 11

300

Leberflecken, Mitesser

Tede Ihnen mit, dass die Leberflecken, welche mein Gesicht verunzierten, durch Ihre unschädli. briefl. Anordnungen beseitigt worden sind. Auch mein Bekannter freut sich, ein sauberes Gesicht bekommen zu haben; seine Mitesser sind ebenfalls verschwunden. Wir sprechen Ihnen den verbindl. Dank aus und werden andere mit Gesichtsflecken u. Gesichtsausschlägen behaftete auf Sie aufmerksam machen. Kindhausen b. Bergdietikon im Aargau, 28. März 1900. Fr. Lina Peyer. Die Echtheit der Unterschrift der Lina Peyer in Kindhausen b. Bergdietikon beurkundet: Bergdietikon, 23. März 1900. Gemeindeam.Bergdietikon. J. Schmid, Gmdam. Adr.: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus. [929]

Um Helena.

Roman von Ida Boy-Ed.

Die „Gartenlaube“ eröffnet mit dieser hervorragenden Romanschöpfung der gefeierten Schriftstellerin soeben ein neues Quartal.

Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark 75 Pf.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen u. Postämter.

Probe-Nummern gratis und franko durch alle Buchhandlungen, sowie direkt von der Verlagsbuchhandlung Ernst Keil's Nachfolger G. m. b. H. in Leipzig.

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auskommen vermug, zeigt Fr. Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1.20 beträgt, verdient in allen Familien, speciell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen. [2176]

1663